

Formular zur Beantragung von Projektmitteln für 2023

1. Antrag	
gestellt am (tt.mm.jjjj):	01. Oktober 2022
verantwortliche Person:	Judith Amler
für Arbeitsstruktur:	Attac-AG gegen Rechts
2. Zeitraum des Projektes	
	"Haushaltsjahr 2023 (wir gehen davon aus, dass sich die HRS-Finanzanträge auf Haushaltsjahre und nicht auf die Zeitspanne zwischen zwei Herbststratschlägen beziehen sollen - sollte diese Annahme falsch sein, bitten wir um Anpassung durch die Finanz-AG/HRS-Vorbereitungs-AG auf den Zeitraum zwischen dem HRS 2022 und dem HRS 2023)"
3. Bezeichnung des Projektes	
	Projekte der bundesweiten Attac-AG gegen Rechts 2023
4. Erläuterung der beantragten Aktivitäten	
- Was wird geplant? Wo? Wie?	
<p>"Im Haushaltsjahr 2023 wollen wir</p> <ul style="list-style-type: none"> - unser erfolgreiches Angebot von Online-Veranstaltungen weiterführen: Wir planen aktuell drei Veranstaltungen, die das derzeit politisch sehr virulente Thema der Vereinnahmungsversuche von sozialen Fragen durch die radikale Rechte behandeln sollen; detaillierter wollen wir 1. Paul Mason, 2. Andreas Kemper und 3. eine Referentin zu rechten Mitarbeiter*innenvertretungen in Betrieben als Referent*innen für die öffentlichen Online-Veranstaltungen gewinnen. - einen Flyer zum Thema der Vereinnahmungsversuche bzgl. sozialer Fragen durch die radikale Rechte produzieren. - eine konzernkritische Aktion betreffend ""Braunen Erbes"" (vgl. Marcel de Jong bzgl. der Bereicherung von Unternehmerdynastien wie den Quandts, Flicks, von Fincks, Piëchs, Oetkers und Reimanns im Nationalsozialismus) durchführen. - weiterhin unsere uns vom bundesweiten Koordinierungskreis übertragene Verantwortung in der Außenvertretung von Attac Deutschland im Bündnis ""Aufstehen gegen Rassismus"" wahrnehmen und entsprechend Fahrten für unsere Vertretung bei dessen Bündnisaktivitäten unternehmen. - uns einmal zur Koordination und Intensivierung unserer Aktivitäten in Präsenz treffen. 	
- Welche Themen werden bearbeitet?	
<p>"Die Attac-AG gegen Rechts hat es zum Ziel, den aufklärerischen, emanzipatorischen und solidarischen Konsens innerhalb von Attac zu stärken und dessen Unvereinbarkeit mit den Diskursen der alten und ""Neuen"" Rechten deutlich zu machen. Dazu gehören die De-Mystifizierung und argumentative Zurückdrängung der anti-aufklärerischen und menschenfeindlichen Diskurse der ""Neuen Rechten"", einschließlich von Antisemitismus und Verschwörungsideologien, die in Attac keinen Platz haben, sowie die Schulung der Attac-Mitglieder in Medien- und Methodenkompetenz zur Unterscheidung von Informationen und anti-aufklärerischen Scheinwahrheiten als auch die Beteiligung an</p>	

neuen, kritischen Analysen zur Globalisierung, Finanzialisierung bzw. autoritärem Kapitalismus. Darüber hinaus will die AG anschluss- und bündnisfähige Strategien zur Wiedererlangung von Hegemonie gegenüber der Neuen Rechten diskutieren und in Attac einbringen (vgl. ausführlich: <https://www.attac-netzwerk.de/ag-attac-gegen-rechts/startseite/>).

In diesem Sinne arbeitet die AG auch eng in Bündnissen wie "'Aufstehen gegen Rassismus'" (AgR) mit: AgR hat es zum Ziel, Menschen dazu zu ermutigen und sie zu befähigen, gegen rassistische Hetze von AfD und Co. aufzustehen und klar zu sagen, dass unsere Alternative Solidarität heißt. In der Schule, an der Uni, bei der Arbeit, auf dem Fußballplatz, beim Konzert – überall! Eine Kampagne, bei der wir aus dem ständigen Reagieren heraus kommen und aktiv für ein buntes und solidarisches Deutschland auf die Straße gehen. Eine Kampagne, die auf die Aktivität von Vielen setzt und bei der jede und jeder vor Ort einen Beitrag leisten kann. Wir wollen die Mehrheit derjenigen sichtbar machen, die sich gegen Rassismus und Faschismus stellen und sagen: Nie wieder! (Siehe ausführlich <https://www.aufstehen-gegen-rassismus.de/kampagne-2/>)."

- Gibt es Kooperationspartner*innen?

"Die Attac-AG gegen Rechts arbeitet gemeinsam mit anderen Partnern wie der VVN/BdA, den Naturfreunden Deutschlands, der LINKEN und den Jusos u.v.m. engagiert im Bündnis "'Aufstehen gegen Rassismus'" zusammen. Darüber hinaus unterstützen wir Attac-Regionalgruppen und lokale Bündnisse bei der Aufklärungsarbeit und in Protesten gegen die radikale Rechte und vernetzen uns mit Akteur*innen antifaschistischer Recherche und Aktion."

5. Was sind die Ziele der Aktivitäten?

"1. Durch die multiplen Krisen, die spätestens seit dem Sommer 2022 in ihrer Gleichzeitigkeit manifest werden, regen sich an immer mehr Orten Proteste gegen die herrschenden Verhältnisse; auch wir als Attacies planen, uns an unterschiedlichen Mobilisierungen gegen die Politik der Ampelkoalition zu beteiligen. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass auch vielfältige Akteur*innen aus dem Umfeld der radikalen Rechten und verschwörungsideologischen Bewegungen versuchen, zu Protesten zu mobilisieren, und sie bemühen sich dabei, soziale Fragen für sich zu vereinnahmen sowie diese für demokratie- und menschenfeindliche Hetze zu instrumentalisieren. Mit unserer Bildungsarbeit in Form von Veranstaltungen und einem geplanten Flyer wollen wir dem entgegenwirken und Attacies sowie die Öffentlichkeit über die Aktivitäten der radikalen Rechten und von Verschwörungsideolog*innen informieren. Damit möchten wir dazu beitragen, weiterhin klar eine rote Linie ggü. profaschistischen Kräften zu ziehen und emanzipatorische Bewegungen vor deren Unterwanderung zu schützen.

2. Mit einer Aktion (s. oben) wollen wir Attac als konzernkritischen Akteur auch in dem Feld sichtbar machen, dass extrem hohe Vermögen in Deutschland immer wieder auch durch die Ausnutzung von Kriegs- und Krisenzeiten sowie durch die Ausbeutung bis Auslöschung von gesellschaftlichen Minderheiten akkumuliert werden konnten und können.

3. Wir möchten Attac in Bündnissen, bei Bündnispartner*innen und in der Öffentlichkeit als verlässlichen Partner im Engagement gegen rechts sichtbar machen und dafür

4. unsere Arbeit nachhaltiger koordinieren."

- Mit welchen Methoden wirkt das Projekt in die Öffentlichkeit?

"Die Attac-AG gegen Rechts konzipiert Informationsmaterialien (wie Flyer und Broschüren) zu den obengenannten Themen und führt entsprechende Informations- und Diskussionsveranstaltungen durch, die nach Möglichkeit (d.h. mit Zusage der teils von der radikalen Rechten bedrohten Referent*innen) gefilmt und dauerhaft veröffentlicht werden; unsere Arbeit dokumentieren wir regelmäßig auf

der Webseite unserer AG sowie wann immer möglich über den Youtube-Kanal von Attac Deutschland.

In Zusammenarbeit mit dem Bündnis AgR wird mittels Informationsmaterialien und Öffentlichkeitsarbeit über rassistische und radikal rechte Politik aufgeklärt und Schulungen und Mobilisierungen dienen dazu, die rote Linie ggü. derselbigen jeden Tag neu und entschieden zu ziehen. Als AG unterstützen wir das Bündnis u.a. bei der Konzeption seiner Informationsmaterialien, Kampagnen und der Organisation von Konferenzen. Mit der erstmaligen Durchführung einer Aktion (s. oben) durch die AG will sie außerdem weitere Teile der Öffentlichkeit erreichen."

- Wie wird das Erreichen der Ziele überprüft / gemessen?

"Die Attac-AG gegen Rechts reflektiert seit ihrer Anerkennung durch den Rat von Attac Deutschland ihre Angebote (insbesondere Veranstaltungen), Öffentlichkeitswirksamkeit und Reichweite dauerhaft selbständig und -kritisch.

Das Monitoring der Aktivitäten von AgR erfolgt durch den Arbeitsausschuss des Bündnisses, in dem Attac (derzeit durch Judith Amler) in wöchentlichen Telefonkonferenzen vertreten ist."

6. Welche Zielgruppen sollen angesprochen werden?

Bitte einzelne Gruppen definieren.

"Zielgruppe der Arbeit der Attac-AG gegen Rechts ist im weitesten Sinne die offene Gesellschaft in ihrer Gesamtheit; die AG wirkt darüber hinaus im engeren Sinne in Attac hinein und stärkt gleichzeitig die Bündnisfähigkeit von Attac in antirassistischen und antifaschistischen Zusammenhängen, in denen sie inzwischen zunehmend für Beiträge und Unterstützung angefragt wird. Innerhalb der Bündniskampagne AgR adressiert z. B. die ""Stammtischkämpfer*innen-Ausbildung"" Menschen aus verschiedensten Zusammenhängen, von Gewerkschaften und Kirchen über Initiativen für Geflüchtete bis hin zu Kleingartenvereinen; auch Attac-Regionalgruppen sind angesprochen und nehmen das Angebot wahr."

- Wie werden die einzelnen Zielgruppen jeweils erreicht?

"Die AG gegen Rechts konzipiert neue Attac-Informationsangebote, die sowohl inner- als auch außerhalb von Attac beworben und verbreitet werden - nicht zuletzt geht es um Flyer, die nicht nur im Attac-Webshop vertrieben werden, sondern auf allen Attac-Infotischen ausgelegt/verteilt werden können, gerade aber auch bei antirassistischen und antifaschistischen Veranstaltungen und Mobilisierungen, an denen sich Attac zwar schon immer beteiligt, aber bisher mit nur wenig eigenen Materialien vertreten war.

Über ihre Webseite dokumentiert die AG ihre Arbeit, die teilweise auch über den Youtube-Kanal von Attac Deutschland sichtbar wird.

Mit der Unterstützung des Bundesbüros tragen wir außerdem zur Social Media-Präsenz von Attac Deutschland, in der unsere Veranstaltungen beworben werden, bei.

Die AgR-Kampagne betreibt seit ihrer Gründung ansonsten für sich genommen intensive Öffentlichkeitsarbeit. Die „Stammtischkämpfer*innen“-Ausbildung wird von Menschen, die über unterschiedlichste Kanäle wie über die Homepage, ihre Zusammenhänge, die Presse, Social Media etc. erreicht werden, intensiv nachgefragt."

7. Sind Publikationen geplant?

nein/ ja:

ja

- Wenn ja: Welche Publikationen sind geplant (Thema, Umfang, Kosten)?

Die Attac-AG gegen Rechts will wie oben unter Punkt 4 (im ersten Kasten) einen Flyer zum Thema der Vereinnahmungsversuche bzgl. sozialer Fragen durch die radikale Rechte produzieren. Dieser wird vorauss. den Umfang eines üblichen Attac-Faltblattes bekommen; die Kosten für den Druck schätzen wir auf ca. 1.000 EUR.

- Wie erreichen diese die Zielgruppen?

Der Flyer soll über die Webseite der AG (sowie auf Kanälen wie der Gruppen-Nachrichtenliste und in Bündniskontexten) beworben und über den Webshop von Attac vertrieben werden. Abgesehen davon wollen wir diese bei allen Attac- und Bündnisveranstaltungen auslegen und bei Aktionen von uns verteilen.

8. Öffentlichkeitsarbeit

- Wie wird das Projekt beworben (Attac, Aktivisten, Öffentlichkeit) ?

"Die Attac-AG gegen Rechts wendet sich an Attacies und nach inzwischen abgeschlossener Konstituierung auch dauerhaft an die gesamte Öffentlichkeit. Dafür nutzen wir unsere Webseite, die Social Media-Arbeit von Attac (inkl. des Youtube-Kanals), Mailings an die Gruppen-Nachrichten-Liste von Attac und in Attac-externen Verteilern. Die Bündniskampagne AgR verfügt über eine Webseite (www.aufstehen-gegen-rassismus.de) sowie über einen Facebook-, einen Twitter- und einen Instagramauftritt; darüber hinaus über einen Youtube-Kanal. Weiter informiert das Bündnis über einen großen Mailverteiler sowie im Einzelfall durch Pressemitteilungen. Größte Sichtbarkeit erfährt die Kampagne regelmäßig über die breite Verwendung von Bildmaterial durch die Massenmedien, auf dem die Plakate der Kampagne zu sehen sind. Attac-intern werden die Informationen und Einladungen zu Aktivitäten der Kampagne bei bundesweiter Relevanz vor allem über die Gruppen-Nachrichten-Liste verteilt; darüber hinaus sind Aktionen Thema der Öffentlichkeitsarbeit von Attac.

- Verantwortlich für die entsprechende Website:

Judith Amler und Stephan Lindner (in Verantwortung der AG)

9. Gibt es Kooperationspartner*innen?

nein/ja:

ja

- Wenn ja: Welche?

"S. auch oben; wir kooperieren intensiv mit unseren Partner*innen im AgR-Bündnis und wir vernetzen uns in weiteren Netzwerken mit Akteur*innen antifaschistischer Recherche und Aktion. Wo, wie zuletzt angefragt, arbeiten wir auch sehr gerne mit lokalen Bündnissen zusammen."

10. Erwartete Kosten

Sachkosten	Einzelkosten	Faktor	Gesamtkosten	Kommentar
Raummiete		1	0€	
Honorar	500	4	2.000€	"Referent*innen-Honorare für drei Online-Veranstaltungen, Honorar für eine*in Dolmetscher*in bei einer der drei Veranstaltungen"
Publikationen (Flyer, usw.)	1.000€	1	1.000€	Druckkosten für einen Flyer
Produktionen (Banner, usw.)	500	1	500€	Material für die geplante Aktion
Fahrt-/Übernachungskosten	1.500	1	1.500€	Fahrt- und Übernachtungskosten für Bündnisvertretungen, ein bundesweites Vernetzungstreffen

				sowie für die Beteiligung an der geplanten Aktion
Beiträge / TN-Gebühren		1	0€	
GESAMTKOSTEN			5.000€	

11. Beantragte Attac-Finanzmittel

	Kosten	Kommentar
Gesamtkosten (Pkt.10)	5.000€	
Abzüglich	1.000€	Attac-Grundausrüstung der bundesweiten AG
Beiträge Partner*innen	0€	
Teilnahmegebühren / Spenden	0€	
Verkaufserlöse	0€	
ATTAC-Finanzmittel	4.000€	

12. Ressourcen Bundesbüro

- Welche Zuarbeit aus dem Bundesbüro wird gewünscht? (Aktionsunterstützung, Pressearbeit, Campaigning, sonstiges)

"Die bundesweite AG gegen Rechts bedarf bei der öffentlichen Ankündigung seiner Aktivitäten (Veranstaltungen und Aktion) der Unterstützung durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; ebenso bei der Veröffentlichung von Videos auf dem Youtube-Kanal von Attac. Für die geplante Aktion bedarf es ggf. der Aktionsunterstützung; außerdem braucht die AG bei einer der von ihrer geplanten Veranstaltungen zur Organisation einer Übersetzung durch eine*n Dolmetscher*in ggf. der Unterstützung des Webteams."

13. Kurzer Bericht über Aktivitäten im laufenden Jahr sowie weitere Erläuterungen

"Die AG gegen Rechts hat seit dem vergangenen Herbststratschlag sechs Onlineveranstaltungen durchgeführt. Neben der wöchentlichen Vertretung von Attac Deutschland im Bündnis ""Aufstehen gegen Rassismus"" bei den Videokonferenzen des bundesweiten Bündnis-Arbeitsausschusses war die AG in Unterstützung des Bündnisses (auch mit Redebeitrag) bei den Protesten gegen den 2022er Bundestag der AfD in Riesa vertreten und hat die Aktivenkonferenz 2022 des Bündnisses in Hannover mit-vorbereitet sowie mit einem Workshop unterstützt (ein weiterer musste leider krankheitsbedingt entfallen). Auf Bitte der Attac-Regionalgruppe Mainz hat die AG gegen Rechts im Juli 2022 dort die Proteste gegen die Neonazi-Partei ""Neue Stärke"" mittels einer von ihr angebotenen Mobilisierungsveranstaltung und durch Präsenz vor Ort unterstützt. Bei der Europäischen Sommeruniversität der sozialen Bewegungen 2022 in Mönchengladbach hat die AG ein Forum mit internationalen Referent*innen sowie einen anschließenden Workshop gegen Rechtsextremismus gestaltet.

Unsere im Jahr 2021 erschienene Broschüre ""Sozial-ökologische Transformationen - Reaktionen der radikalen Rechten"" hat dazu geführt, dass inzwischen im Anhang einer Studie des NABU zu rechten Aktivitäten im Naturschutz auf die Attac-AG gegen Rechts als Beratungsnetzwerk/Verein gegen Rechts hingewiesen wird.
Schließlich hat die AG gegen Rechts in den vergangenen Jahren durch einzelne Beiträge den Attac-Erneuerungsprozess unterstützt."